

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

Ende Juni hat sich die Ratsversammlung der Stadt Quickborn neu konstituiert. Nachdem die Quickbornerinnen und Quickborner am 6. Mai ihre Repräsentanten gewählt haben, sind diese am 25. Juni zur ersten Sitzung in der neuen Wahlperiode zusammengekommen. Als Bürgervorsteher und somit zum Vorsitzenden der Ratsversammlung ist erneut Henning Meyn gewählt worden, der diese Aufgabe bereits in der letzten Wahlperiode mit großem Erfolg und Engagement ausgeübt hat. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm und den weiteren Ratsfrauen und Ratsherren, die regelmäßig ihre Freizeit opfern, um sich für Quickborn kommunalpolitisch zu engagieren.

Quickborn wächst, zurzeit besonders gut erkennbar in Quickborn-Heide. Nach Vollendung der ersten drei Bauabschnitte gab es Ende Juni den Spatenstich für den 4. Bauabschnitt im Neubaugebiet „Blumenviertel“. Eigentümerin und Erschließungsträgerin des Areals ist die LEG (Landesentwicklungsgesellschaft mbH), mit der Quickborn bereits einige Projekte erfolgreich verwirklicht hat. Die jetzt begonnenen Erschließungsarbeiten umfassen eine rund 4,4 Hektar große Fläche südlich der Bahnstraße 104 bis 122. Hier entstehen 40 Baugrundstücke, die überwiegend mit Einfamilien- und Doppelhäusern bebaut werden sollen. Zusätzlich ist an der Lilienstraße ein kleines zweigeschossiges Mehrfamilienhaus vorgesehen. Bereits jetzt haben sich mehrere hundert Kaufinteressenten vormerken lassen, um sich in diesem attraktiven Wohngebiet niederzulassen. Um die steigende Nachfrage nach Kitaplätzen befriedigen zu können, stellt die LEG der Stadt Quickborn kostenfrei ein Baugrundstück an der Lilienstraße zur Verfügung, auf dem eine temporäre Kindertagesstätte projektiert ist. Erfolgsgarant ist auch die gute verkehrliche Erreichbarkeit dieses Baugebietes. Dank einer durchgängig verlaufenden Grünzone, kommt man künftig zu Fuß oder mit dem Fahrrad abseits der Hauptstraßen fußläufig zur künftigen S-Bahn-Haltestelle Tanneneck.

Die Quickborner Stadtentwicklung hat nicht nur die Entwicklung von Neubauprojekten im Blick, sondern verbindet damit zusätzlich auch ein ökologisches Gesamtkonzept. Die Landschaft um Quickborn wird wesentlich durch die Mooregebiete Himmelmoor, Holmmoore und Breedenmoor, sowie die Flussniederungen der Pinnaue und Gronau geprägt. Hier entwickelt die Stadt Quickborn einen Biotopverbund. Außerdem kauft die Stadt immer wieder landwirtschaftlich intensiv genutzte Grundstücke und führt sie durch entsprechende Pflege einer extensiven Nutzung zu. Im letzten Jahr wurde eine etwa 5 Hektar große Ackerfläche in der südlichen Pinnauniederung gekauft, die im Spätsommer als arten- und krautreiche Extensivwiese angelegt wird, wodurch neuer Lebensraum auch für Insekten und Vögel entsteht. Auch in direkter Siedlungsnähe wurden extensive Grünflächen, z.B. Streuobstwiesen, angelegt. Die Kosten werden in der Regel von Investoren als naturschutzrechtlich erforderliche Ausgleichsmaßnahme übernommen. Weiterhin verfolgt die Stadt ein Konzept zur Waldentwicklung. Auch Grünflächen innerhalb der bebauten Ortslage haben ihre Bedeutung. Sie sorgen für ein angenehmes Ortsbild, für Frischluft, bieten sich für Spaziergänge an und für Kinderspiel. Durch die ökologischen Maßnahmen wird der attraktive Landschaftsraum in Quickborn weiterentwickelt, wodurch die hohe Lebensqualität in unserer Stadt nachdrücklich unterstützt wird.

Die Ferien stehen vor der Tür und die Quickborner Stadtjugendpflege bietet wieder viele attraktive Aktionen beispielsweise Musik, Tanz, Zirkus Quickbornia, Fußballturnier und BMX - Ausflug. Wer mehr über das Sommerferienprogramm der Stadtjugendpflege erfahren möchte, erhält unter www.stadtjugendpflege-quickborn.de sowie unter Telefonnummer 04106/611-244 weitere Informationen.

Ihr Bürgermeister
Thomas Köppl